

Realisierungswettbewerb Wohnquartier am Böllberger Weg – 2. BA

Bekanntmachung

Auslober:	GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle Neustadt mbH Am Bruchsee 14 06122 Halle (Saale)
Wettbewerbsbetreuung:	Büro für urbane Projekte Gottschedstraße 12 04109 Leipzig Ansprechpartner Herr Teichmann, Herr Georg, 0341/215 47-0
Anlass:	<p>Die Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle Neustadt mbH (GWG) ist Eigentümerin eines 4,7 ha großen Grundstücksareals am Böllberger Weg in Halle (Saale). Das Gebiet besteht aus einem größeren, unbebauten Grundstücksteil sowie den Resten eines ehemaligen Mühlenbetriebs aus dem 19. Jh. mit denkmalgeschützter, aber stark verfallener Bausubstanz. Aufgrund seiner gesamtstädtischen Einordnung im Anschluss an die südliche Innenstadt sowie seiner Wasserlage an der Saale verfügt der Standort über sehr gute Voraussetzungen für eine künftige Wohnnutzung. Die Stadt Halle hat daher mit dem rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 170.2 „Böllberger Weg Mitte/An der Hildebrandschen Mühle“ sowie dem sich östlich anschließenden B-Plan 170.1 im März 2018 das notwendige Bauplanungsrecht zur Errichtung eines neuen Wohnquartiers geschaffen.</p> <p>Auf dieser Grundlage beabsichtigt die GWG nun, ihr Grundstück schrittweise zu entwickeln. Nach einem bereits im September 2018 ausgelobten Wettbewerb für zwei zur Saale orientierte Baufelder sollen in einem zweiten Bauabschnitt im Rahmen des hier ausgelobten Wettbewerbs Bebauungen für drei am Böllberger Weg gelegene Baufelder mit ca. 17.000 m² Wohnfläche vorbereitet werden.</p> <p>Abschließend soll in der zweiten Jahreshälfte 2019 in einem dritten Wettbewerb der Bestandsbereich der ehemaligen Mühle beplant werden.</p>
Wettbewerbsaufgabe:	Die Wettbewerbsaufgabe besteht darin, unter Beachtung der Vorgaben der Bebauungspläne für die drei Baufelder städtebaulich und architektonisch hochwertige Entwurflösungen für einen dem Standortpotenzial gerecht werdenden Mietwohnungsbau als Geschosswohnungsbau einschließlich der wohnungsbezogenen Freianlagen zu entwickeln.
Wettbewerbsgegenstand:	Gegenstand des Wettbewerbs ist die Bauwerksplanung für den Wohnungsneubau einschließlich der zugehörigen Freianlagenplanung.
Wettbewerbsart:	Der Wettbewerb wird als nichtoffener Realisierungswettbewerb nach RPW 2013 für Architekten ausgelobt. Die Hinzuziehung eines Landschaftsarchitekten wird empfohlen.
Teilnahmeberechtigung:	<p>Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen sowie die sonstigen Zulassungsvoraussetzungen erfüllen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie die Berufsbezeichnung Architekt führen dürfen. - Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt,

	<p>wenn der satzungsgemäße Geschäftszweck Planungsleistungen sind, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen. Außerdem müssen der zu benennende bevollmächtigte Vertreter und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen, die an natürliche Personen gestellt werden, erfüllen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewerbergemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft die fachlichen Anforderungen und die Bewerbergemeinschaft insgesamt die sonstigen Zulassungsvoraussetzungen erfüllt. <p>Mehrfachbewerbungen natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern von Bewerbergemeinschaften sind nicht zulässig und können zum Ausschluss der Beteiligten führen.</p>
Teilnehmer:	<p>Der Wettbewerb wird mit 20 Teilnehmern durchgeführt. Der Auslober beabsichtigt, die Preisträger des vorangegangenen Wettbewerbs für den 1. Bauabschnitt sowie zwei weitere Büros seiner Wahl, zu setzen. Die übrigen Teilnehmer werden über ein vorgeschaltetes Bewerbungsverfahren ausgewählt.</p>
Bewerbungsverfahren:	<p>Zur Teilnahme am Bewerbungsverfahren werden alle Bewerber zugelassen, die</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Berufsbezeichnung Architekt führen dürfen und Mitglied in einer Architektenkammer oder einem vergleichbaren Berufsverband (bei ausländischen Bewerbern) sind, 2. das bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung nachweisen, deren Versicherungssummen im Auftragsfall ggf. angepasst werden können, 3. ein Referenzobjekt Neubau für ein mindestens dreigeschossiges Mehrfamilienhaus im Geschosswohnungsbau in vergleichbarer Schwierigkeit (Honorarzone III HOAI) nachweisen, das der Bewerber in den letzten acht Jahren (Fertigstellung nicht vor dem 01.01.2011) mindestens von der LP 2 bis zur LP 4 HOAI geplant hat. <p>Für die Bewerbung ist ein Bewerbungsbogen abzufragen, vollständig auszufüllen und mit den dort geforderten Nachweisen und Unterschriften fristgerecht einzureichen.</p> <p>Erfüllen mehr Bewerber die Zulassungskriterien, als Teilnehmer aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl zum Wettbewerb zugelassen werden können, erfolgt die Auswahl unter diesen durch Losentscheid.</p> <p>Bewerbungsunterlagen, die über den geforderten Umfang hinausgehen, werden nicht berücksichtigt. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt.</p> <p>Die Bekanntmachung und das Bewerbungsformular können abgerufen werden unter</p> <p>https://www.gwg-halle.de/unternehmen/bekanntmachungen/ http://www.urbaneprojekte.de/aktuell</p> <p>Die Einlieferung der Bewerbungsunterlagen hat per Post oder persönlich bis zum 01.02.2019, 17.00 Uhr (Schlusstermin des Eingangs!) zu erfolgen an das</p> <p>Büro für urbane Projekte Kennwort WTB Böllberger Weg Gottschedstraße 12 04109 Leipzig</p> <p>Alle Bewerber werden über die Berücksichtigung ihrer Bewerbung informiert.</p>

Preisgericht:	Prof. Philipp Krebs, Architekt, Kassel, Prof. Ivan Reimann, Architekt, Berlin, Silvia Schellenberg-Thaut, Architektin, Leipzig, Prof. Andreas Wolf, Architekt, Leipzig, Lars Loebner, Stadt Halle (Saale), Jana Kozyk, Geschäftsführerin GWG, Rudenz Schramm, Planungsausschuss Halle (Saale), Guido Schwarzendahl, Bauverein Halle und Leuna e.G., Peer Strauch, Bereichsleiter GWG												
Wettbewerbssumme:	Die Wettbewerbssumme beträgt 160.000 Euro zzgl. MwSt. und teilt sich wie folgt auf: 50.000 Euro werden als Aufwandsentschädigung zu gleichen Teilen unter allen Teilnehmern aufgeteilt, die fristgerecht eine den Anforderungen der Auslobung entsprechende Wettbewerbsarbeit einreichen. Die verbleibenden 110.000 Euro werden für Preise wie folgt aufgeteilt: 1. Preis 44.000 Euro 2. Preis 33.500 Euro 3. Preis 22.000 Euro 4. Preis 11.000 Euro												
Beauftragung:	Es ist vorgesehen, unter den in § 8 (2) RPW genannten Voraussetzungen einem der Preisträger die weitere Bearbeitung mit den Leistungen für die Objektplanung für Gebäude gem. § 33 ff HOAI mindestens bis zur abgeschlossenen LP 4 sowie für die Freianlagenplanung gem. § 38 ff HOAI mindestens bis zur abgeschlossenen LP 4 stufenweise zu übertragen.												
Termine:	<table> <tr> <td>Tag der Bekanntmachung</td> <td>07.01.2019</td> </tr> <tr> <td>Bewerbungsschluss (Eingangsfrist)</td> <td>01.02.2019, 17.00 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen</td> <td>18.02.2019</td> </tr> <tr> <td>Rückfragenkolloquium</td> <td>27.02.2019</td> </tr> <tr> <td>Abgabe der Wettbewerbsarbeiten</td> <td>vorauss. 29.04.2019</td> </tr> <tr> <td>Preisgericht</td> <td>25./26. KW 2019</td> </tr> </table>	Tag der Bekanntmachung	07.01.2019	Bewerbungsschluss (Eingangsfrist)	01.02.2019, 17.00 Uhr	Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen	18.02.2019	Rückfragenkolloquium	27.02.2019	Abgabe der Wettbewerbsarbeiten	vorauss. 29.04.2019	Preisgericht	25./26. KW 2019
Tag der Bekanntmachung	07.01.2019												
Bewerbungsschluss (Eingangsfrist)	01.02.2019, 17.00 Uhr												
Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen	18.02.2019												
Rückfragenkolloquium	27.02.2019												
Abgabe der Wettbewerbsarbeiten	vorauss. 29.04.2019												
Preisgericht	25./26. KW 2019												